

Inhalt

1	Einführung	7
2	1914: Die Welt in Aufruhr	22
	Der Kriegsbeginn als Zäsur	22
	Schreiben über den Tod	30
	Schreiben über den Krieg	38
	Das erste Weihnachten im Krieg	42
3	1915: Stagnation	46
	Die Front erstarrt	46
	Verschlechterte Versorgungslage	50
	Friedenssehnsucht und Kriegsmüdigkeit	52
	Neue Dimension der Zerstörung	55
	Der Tod und der abwesende Körper	59
	Überreizte Nerven und Abstumpfung	66
	Gesellschaftliche Spaltungen?	70
	Noch ein Weihnachten im Krieg	73
4	1916: Nerven	75
	Im Höllenkessel	75
	Gestählte Nerven und trotzig Beschwörungen	79
	Missstände und soziale Spannungen	81
	Schlechte Friedensaussichten	84
	Verlorene Jugend	86
	Dissonanzen	87
	Weihnachten 1916	95

5	1917: Elend	97
	Kälte, Hunger, Spannungen	97
	Nerven, Glück und Gott	106
	Abstumpfung und Todessehnsucht	108
	Natur und Nationalismus	111
	Begegnung mit dem Fremden	116
	Weihnachten 1917	119
6	1918: Auflösung und Ende	122
	Verelendung und Unruhen	122
	Aufbruchstimmung und Frühjahrsoffensiven	128
	Enttäuschung nach missglückter Offensive	134
	Unmut und Frustration	140
	Fragmentierte Beziehungen	142
	Das Kriegsende	148
7	Fazit	154
	Anmerkungen	175
	Quellen und Literatur	191
	Abbildungsnachweis	195